

Institut für Familiennamenforschung

Dr. Winfried Breidbach M. A.

Hanfriedenstraße 34, 49492 Westerkappeln

Tel. 05404 917842 • Fax 05404 918211

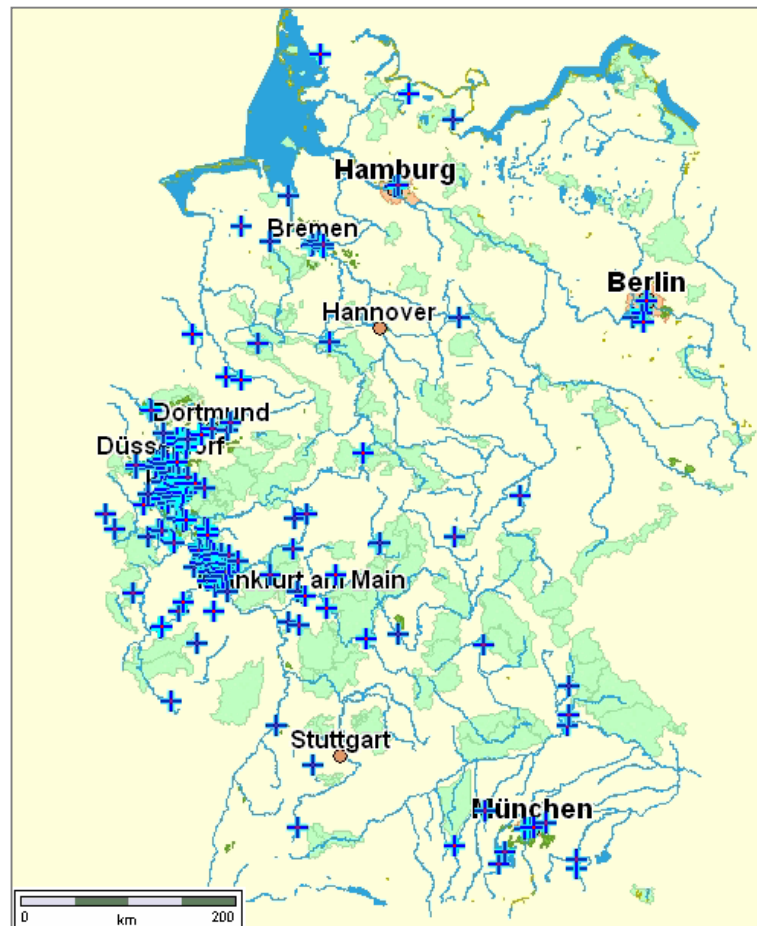
Homepage: www.ifn.name

**Sprachwissenschaftliches Gutachten
zu Herkunft und Bedeutung
des Familiennamens
Breidbach**

Der Familienname **Breidbach**

Breidbach gehört mit rund 320 Telefonanschlüssen zu den relativ häufigen Familiennamen in Deutschland; pro Telefonanschluss rechnet man mit durchschnittlich 2,8 Personen, die den betreffenden Namen tragen. (Als „relativ häufig“ bezeichne ich die Namen mit mehr als ca. 100 und weniger als ca. 1.000 Namensträgern; sehr viele Namen sind seltener, die meisten der schätzungsweise 550.000 deutschen Familiennamen gehören in die Gruppe der „seltenen“ Namen mit weniger als 25 Namensträgern!) An ähnlich lautenden bzw. ähnlich geschriebenen Nachnamen findet sich der deutlich häufigere Name *Breitbach* (Tel.: 690).¹

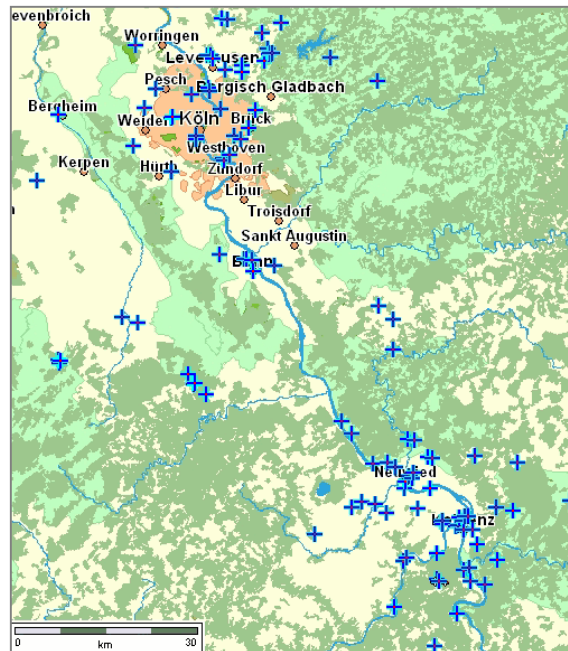
Zur Bestimmung der ursprünglichen Heimat eines Familiennamens liefert die Namengeographie einen meist entscheidenden Beitrag, denn für zahllose Namen, deren Herkunft aus einem bestimmten Gebiet urkundlich nachweisbar ist, kann gezeigt werden, dass die Namensträger auch viele Jahrhunderte nach Bildung des Namens noch überwiegend in der angestammten Region leben – dies gilt freilich nur für Namen, deren Heimatgebiet innerhalb der heutigen Grenzen Deutschlands liegt. Die folgende Karte zeigt die heutige Verbreitung des Namens *Breidbach* in Deutschland, dargestellt auf der Grundlage der Telefonanschlüsse (ein Kreuz auf der Karte entspricht einem oder mehreren Anschlüssen):



Der Familienname *Breidbach* (Quelle: CD-ROM *DT Info & Route 1999*)

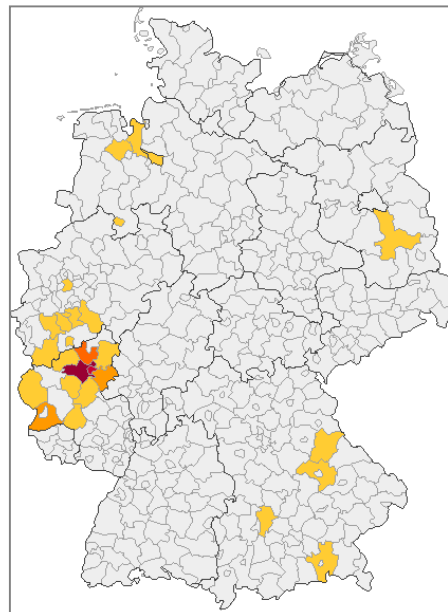
Es ist deutlich erkennbar, dass *Breidbach* vor allem im Rheinland zwischen Düsseldorf und Koblenz verbreitet ist, vgl. die folgende Detailkarte:

¹ Quelle: CD-ROM *Telefonbuch für Deutschland*, Frühjahr 1999.



Breidbach im Rheinland (Quelle: CD-ROM DT Info & Route 1999)

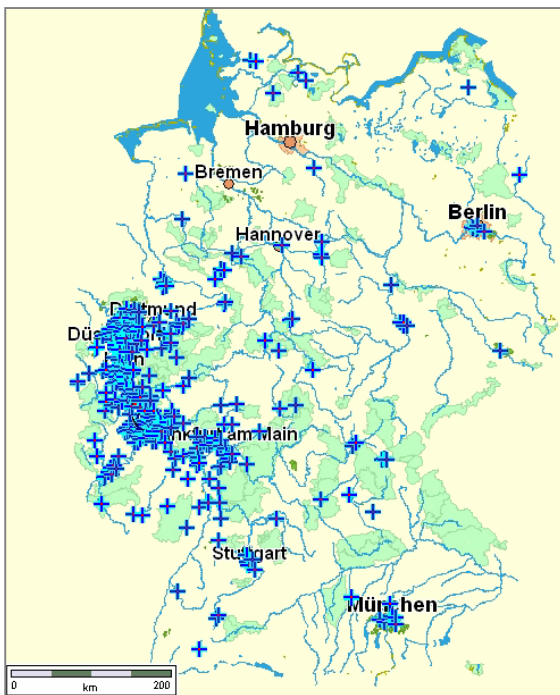
In bevölkerungsreichen Regionen, in Großstädten und Ballungsgebieten, sind bei zahlreichen Familiennamen naturgemäß mehr Namensträger zu finden als in ländlichen Regionen. Verrechnet man die Bevölkerungsdichte pro Quadratkilometer mit der Anzahl von Namensträgern pro Quadratkilometer, ergibt sich ein reelleres Bild der Streuung eines Namens, das oft mehr über das Heimatgebiet aussagt als die absoluten Zahlen der Personen. Die so berechnete relative Verteilung des Namens *Breidbach* (Anzahl der Namensträger proportional im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der Kreise und Städte) zeigt die folgende Karte:



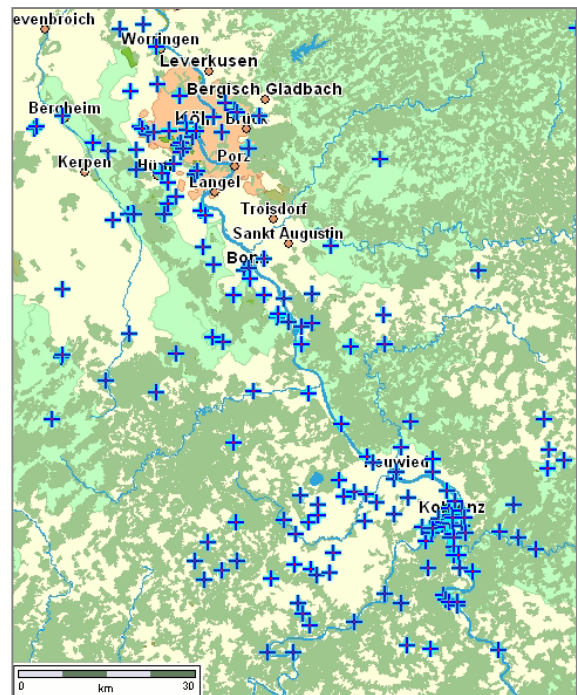
Relative Verbreitung von *Breidbach*
(Quelle: <http://christoph.stoepel.net/geogen.aspx>)

Die Ballungsgebiete sind auf der relativen Verbreitungskarte nicht besonders hervorgehoben, die stärksten Zentren erscheinen in den benachbarten Landkreisen Mayen-Koblenz und Neuwied sowie in der Kreisfreien Stadt Koblenz. Dies deutet klar auf ein Heimatgebiet des Namens *Breidbach* in dieser Region.

Der Familienname *Breitbach* ist ohne jeden Zweifel als Schreibvariante von *Breidbach* zu bestimmen, die Namengeographie beider Namen ist weitgehend deckungsgleich, vgl. die folgenden Karten:



Breitbach in Deutschland



Breitbach im Rheinland

(Quelle: CD-ROM *DT Info & Route* 1999)

Auch sprachlich sind *Breitbach* und *Breidbach* als Schreibvarianten zu bestimmen, ein Nebeneinander der Schreibungen *-t*, *-d* und *-dt*, seltener auch *-th*, im Silbenauslaut und im absoluten Auslaut eines Namens ist sehr häufig festzustellen, vgl. etwa im Silbenauslaut: *Brantner/Brandner/Brandtner*, *Hantke/Handke/Handtke*, *Hantmann/Handmann/Handtmann*, *Hartmann/Hardmann/Hardtman*, *Schmitmann/Schmidmann/Schmidtman/Schmittman*, im absoluten Auslaut: *Bernart/Bernard/Bernardt/Bernarth*, *Bernt/Bernd/Berndt/Bernth*, *Borgwart/Borgward/Borgwardt/Borgwarth*, *Brabant/Braband/Brabandt*, *Brant/Brand/Brandt/Branth/Brant*, *Breit/Breid/Breidt/Breith*, *Dechant/Dechand/Dechandt*, *Hildebrant/Hildebrand/Hildebrandt*, *Quant/Quand/Quandt*, *Steinfort/Steinfordt/Steinforth*, *Trabant/Traband/Trabandt*, *Wiegant/Wiegand/Wiegandt* usw. Diese Variation von *t* – *dt* – *d* – *th* bei der Schreibung der so genannten dentalen Verschlusslaute *d* bzw. *t* war in früheren Jahrhunderten gang und gäbe, je nach Familientradition ist mal die eine, mal die andere Schreibweise fest geworden.

Ganz entsprechend verhält es sich bei den Namensformen *Breidbach* und *Breitbach*, wobei in früheren Jahrhunderten weitere, heute ausgestorbene Schreibweisen existierten: *Breidtbach*,

Breithbach, Breittbach, Breydtbach, Breydbach und *Breytbach*, die Letzteren mit der früher gebräuchlichen Schreibung *-ey-* statt *-ei-*, ferner mit *-ai-* statt *-ei-*: *Braitbach, Braidbach, Braidtbach* und *Braittbach*.

In der genealogischen Datenbank der Mormonen² ist die Namensform *Breidbach* mit 1355 Einträgen vertreten. Fast alle Belege kommen aus dem Rheinland, besonders aus den Orten Kruft, Odenthal, Bad Salzig (heute Stadtteil von Boppard), Klüsserath (Mosel) und Oberwesel. Die Namensform *Breitbach* ist mit 1031 Einträgen ebenfalls sehr häufig enthalten. Eine Durchsicht der Einträge ergibt, dass neun Zehntel der Belege aus dem Rheinland stammen, wobei die Orte Oberwesel, Koblenz, Hirzenach (heute Stadtteil von Boppard), Kruft (am Laacher See) und Boppard besonders stark vertreten sind.

Von den älteren Namensformen ist nur *Breidtbach* mit 196 Einträgen etwas häufiger (vor allem aus Kruft, Koblenz, Bendorf, Klüsserath und Neuwied), es folgen 26 Belege von *Breydbach*, 19 *Breydtbach*, 7 *Breittbach*, 7 *Braidbach*, 4 *Braidtbach*, 3 *Breytbach*, 2 *Braitbach*, 2 *Braittbach* und 1 *Breithbach*.³

Die Belege in der Mormonen-Datenbank gehen nur bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts zurück, die 17 ältesten Belege (bis 1625) sind diese: 1603 *Christina Breittbach* (Mainz), 1604 *Joës Breittbach* (Mainz), 1604 *Joës Braitbach* (Mainz), 1605 *Hans Breitbach* (Steeg bei Bacharach), 1609 *Margreta Breitbach* (Mainz), 1610 *Catharina Breitbach* (Koblenz), 1617 *Peter Breidbach* (Ahrweiler), 1618 *Gertrudis Breidbach* (Koblenz), 1620 *Christianus Breidbach* (Ahrweiler), 1621 *Laurentius Breittbach* (Koblenz), 1622 *Joannes Breitbach* (Koblenz), 1622 *Christina Breidtbach* (Ahrweiler), 1623 *Joannes Breidbach* (Koblenz), 1624 *Benigna Breydbach* (Koblenz), 1625 *Joannes Breidbach* (Ahrweiler), 1625 *Jacobus Breittbach* (Koblenz), 1625 *Joannes Breidtbach* (Koblenz).

Kommen wir nun zur sprachlichen Analyse von *Breidbach* (*Breitbach* usw.): Die Zahl der auf *-bach* auslautenden Familiennamen ist außerordentlich groß. Zwei Möglichkeiten kommen als Benennungsmotiv bei der Vergabe eines *-bach*-Namens in Frage: Es handelt sich entweder um einen **Herkunftsnamen** (dritte Hauptgruppe der Beinamen), mit dem der erste Namensträger aufgrund seiner Herkunft aus einem gleichnamigen Ort bezeichnet wurde – wobei der Ortsname meist, aber nicht immer, von einem Bach gleichen Namens ausgeht –, oder um einen **Wohnstättennamen** (vierte Hauptgruppe der Beinamen), vergeben aufgrund des Wohnsitzes des ersten Namensträgers an einem gleichnamigen Gewässer.

Bei Herkunftsnamen gilt generell, dass der neue Wohnort nicht sehr weit von dem namengebenden Ort entfernt gelegen haben wird, denn eine Benennung nach Orten erfolgte nur dann, wenn die fragliche Siedlung den Mitbürgern am neuen Wohnsitz bekannt war, andernfalls erfolgte eine Benennung nach der Region (beispielsweise *Döring, Düring* für jemand aus Thüringen oder *Westerwald, Westerweller, Westerwelle* bei Herkunft aus dem Westerwald) oder aus einer der anderen Gruppen der Beinamen. Das heißt, dass Herkunftsnamen in unmittelbarer Nähe des namengebenden Ortes verliehen wurden, die meisten innerhalb eines Radius von 15 km,

² Im Internet frei zugänglich unter <http://www.familysearch.org>.

³ Bei dem einzigen Beleg von *Breithbach* aus dem Jahre 1769 liegt wohl eine Verschreibung für *Breitbach* vor, auch der Ort des Erscheinens ist auffällig: Ibbenbüren im nördlichen Münsterland.

sehr selten über eine Entfernung von mehr als 50 km hinweg. (Dies gilt für kleine, nur regional bekannte Siedlungen, bei großen, überregional bekannten Städten oder Herrschaftssitzen wurden Herkunftsnamen selbstverständlich auch über größere Entfernungen hinweg vergeben.) Diese räumliche Nähe zwischen namengebendem Ort und Wohnsitz der Träger des Herkunftsnamens ist bei der Zuweisung eines Namens zu einem Ort immer zu beachten.

Mehrere Orte sind nachzuweisen, die bei einem Herkunftsnamen *Breidbach* (*Breitbach* usw.) namengebend sein konnten:

1. Breitbach Ortsteil des Marktes Oberschwarzach im Landkreis Schweinfurt (Unterfranken/Bayern)
2. Braidbach Ortsteil der Gemeinde Bastheim im Landkreis Rhön-Grabfeld (Unterfranken/Bayern)
3. Breidbach Stadtteil im Süden der Kreisfreien Stadt Solingen im Bergischen Land (Nordrhein-Westfalen)
4. Breidbach heute Ober- und Unterbreidbach, Ortsteile der Gemeinde Odenthal im Rheinisch-Bergischen Kreis (Nordrhein-Westfalen)
5. Rheinbreitbach Ortsgemeinde am Rhein im Landkreis Neuwied (Rheinland-Pfalz)
6. Niederbreitbach Ortsgemeinde an der Wied im Landkreis Neuwied (Rheinland-Pfalz)
7. Waldbreitbach Ortsgemeinde an der Wied im Landkreis Neuwied (Rheinland-Pfalz)⁴

Von den beiden unterfränkischen Orten scheint kein Herkunftsname ausgegangen zu sein, jedenfalls lässt sich kein historischer Beleg aus dieser Region ermitteln, vor allem aber spricht die Namengeographie von *Breitbach* (*Breidbach*) klar gegen eine Herkunft aus Franken. (Dennoch wird beim Familiennamen *Breitbach* in drei namenkundlichen Werken in Unkenntnis oder unter Missachtung der Namengeographie auf den Ortsnamen in „Bayern“ verwiesen.⁵)

Die beiden Orte Breidbach am westlichen Rand des Bergischen Landes können den zahlreichen *Breidbach* (*Breitbach*) im Großraum Köln zugrunde liegen, der Ort Rheinbreitbach passt sehr gut zu den *Breidbach* (*Breitbach*) im Bonner Raum, auf die Orte Niederbreitbach und Waldbreitbach schließlich können die *Breidbach* (*Breitbach*) in und um Neuwied zurückgehen – in allen Fällen vorausgesetzt, dass die Wohnsitze der jeweiligen Familien seit Jahrhunderten mehr oder weniger unverändert sind.

Formal ist eine Entscheidung, welcher Ort bei einer bestimmten Familie *Breidbach* (*Breitbach*) zugrunde liegt, nicht möglich. Wegen der in früherer Zeit üblichen variantenreichen Schreibung kann jede der oben angeführten 12 Namensformen – neben denen es möglicherweise noch weitere Varianten gab – von jedem der angeführten Orte ausgegangen sein. Nur wenn es mithilfe familiengeschichtlicher Forschung gelänge, die Wohnsitze der Vorfahren in früheren Jahrhunderten zu ermitteln – wobei mindestens die Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg erreicht werden müsste –, wird man mit einigem Anspruch an Wahrscheinlichkeit den nächstgelegenen Ort *Breitbach*/*Breidbach* als Grundlage des Herkunftsnamens ansehen.

⁴ Die Orte Niederbreitbach, Waldbreitbach und Rheinbreitbach hießen früher einfach *Breitbach* (*Breidbach* usw.).

⁵ Vgl. Josef Karlmann Brechenmacher, *Etymologisches Wörterbuch der Deutschen Familiennamen*. 2 Bände. Limburg/Lahn 1957–1963, Bd. I, S. 210; Rudolf Zoder, *Familiennamen in Ostfalen*. 2 Bände. Hildesheim 1968, Band I, S. 297; Duden. *Familiennamen. Herkunft und Bedeutung*. Bearbeitet von Rosa und Volker Kohlheim. 2. Auflage Mannheim 2005, S. 155.

Keiner der Orte *Breitbach/Breidbach* passt jedoch zum stärksten Namenszentrum im Raum Koblenz – Boppard – Mayen. Dies ist auffällig und deutet auf besondere Umstände hin, die diese von „normalen“ Bahnen abweichende Entwicklung beeinflusst haben. Entstehung und Ausbreitung des Familiennamens *Breitbach/Breidbach* in dieser Region sind wie folgt zu erklären:

Ab dem Jahre 1246 ist das Geschlecht der Herren von *Breitbach* in Breitbach (= Rheinbreitbach) am Fuße des Siebengebirges urkundlich nachzuweisen, in diesem Jahr wird *Heinrich Ritter von Breitbach* in einer Urkunde vom 31. März erwähnt. Der Vater des *Heinrich von Breitbach* hieß *Randolf von Breitbach*, wie sich aus anderen Quellen ergibt. Dieser *Randolf von Breitbach* war wahrscheinlich ein Sohn des *Heinrich von Drachenfels*, diese urkundlich nicht abzuschließende Annahme stützt sich auf den Umstand, dass das Wappen der Herren von *Breitbach* das gleiche Motiv trägt wie das Wappen der Herren von *Drachenfels*, nur mit vertauschten Farben: roter Drache auf silbernem Schild (Breitbach), silberner Drache auf rotem Schild (Drachenfels). Unter *Konrad I. von Breitbach* (reg. 1364–1376) wurde die *Untere Burg* in Rheinbreitbach erbaut, die bis zum Ende der 1930er Jahre bewohnt war und schließlich in den 1960er Jahren abgerissen wurde.

Die *Untere Burg* in Rheinbreitbach diente den Herren von Breitbach nur bis um das Jahr 1500 als ständiger Aufenthaltssitz. Im Jahre 1473 erwarb *Gerlach III. von Breitbach* einen Teil von Schloss Bürresheim (zur Gemeinde Sankt Johann bei Mayen im Landkreis Mayen-Koblenz), nach 1473 verlegten die *Breitbach* ihren ständigen Wohnsitz nach Bürresheim, ab 1659 waren die *Breitbach* alleinige Besitzer dieser Burg. (Ab dem 17. Jahrhundert setzte sich bei der Familie die Schreibweise *Breidbach* durch, im Jahre 1691 wurde die Familie unter dem Namen von *Breidbach-Bürresheim* in den Reichsfreiherrnstand erhoben.) Die folgende Karte zeigt die geographische Lage von Bürresheim wenige Kilometer nordwestlich von Mayen:



Bürresheim in der Region Laacher See – Kruff – Mayen
(Quelle: CD-ROM *DT Info & Route 1999*)

Vom neuen Stammsitz Bürresheim aus erwarben die *von Breidbach* anteilige und alleinige Besitzrechte an mehreren Lehenssitzen in der näheren und fernerer Umgebung, so beispielsweise an der Burg Sooneck (auch Saneck genannt) im Kurfürstentum Mainz, deren alleinige Besitzer sie im Jahre 1553 wurden, an den Burgen Schöneck (bei Windhausen/Boppard im Rhein-Hunsrück-Kreis), Olbrück (im Brohltal, Landkreis Ahrweiler) und Waldeck (Rhein-Hunsrück-Kreis). Dazu kamen zahlreiche weitere Besitztümer, beispielsweise in den Orten Moselweiß, Kell (im Brohltal), Lorch am Rhein (Rheingau-Taunus-Kreis), Lehmen (an der Mosel, Landkreis Mayen-Koblenz), Mayen, Koblenz und Lahnstein.

Von all diesen Lehen und Besitztümern konnte kein Herkunftsname *Breitbach/Breidbach* ausgehen, der Familienname ist dort auf anderem Wege entstanden, wobei zwei Möglichkeiten in Frage kommen: Zum einen konnte ein Hintersasse eines Breitbachschen Gutes aufgrund seiner Abhängigkeit von seinem Feudalherrn nach dessen Namen benannt werden: mit dem Beinamen „*der Breidbach (Breitbach)*“ konnte so der erste Namensträger einer Familie als jemand bezeichnet werden, der von den *von Breitbach* abhängig bzw. der ihnen dienst- oder zinspflichtig war. Die große Zahl der Namensträger (*Breitbach + Breidbach*) in der Region Koblenz/Boppard/Mayen weist darauf hin, dass sich dieser Vorgang mehrfach wiederholte.

Zum ändern mag es sich bei einer nichtadligen Familie *Breidbach (Breitbach)* um Nachkommen außerehelicher Söhne von Angehörigen der *von Breitbach* handeln, die als illegitime Sprösslinge das Adelsprädikat nicht führen durften. So ist bekannt, dass ein Sohn von *Otto von Breitbach* (Probst zu Mainz und Domherr zu Trier, gestorben 1523) sich nur *Breitbach* ohne Adelsprädikat nannte. (*Otto von Breitbach*, der als Angehöriger des geistlichen Standes eigentlich keine Nachkommen hätte haben sollen, hatte zwei weitere Söhne, deren Namen als *Richard von Breitbach zu Monreal* und *Paul von Breitbach zu Kell* bezeugt sind. Bei diesen blieb der Adelstitel erhalten, weil sie in andere adlige Familien einheirateten.)⁶

In der namenkundlichen Literatur sind einige historische Belege des Familiennamens *Breitbach (Breidbach)* angeführt:

Zwei undatierte Belege *de Breitbach* und *von Breydbach* (aus der Zeit vor dem Jahre 1500) erscheinen im Urkundenbuch der Zisterzienser-Abtei Heisterbach im Siebengebirge, *Breitbach/Breydbach* bezieht sich hier mit Sicherheit auf Rheinbreitbach.⁷

1425 *Tilmannus de Breitbach*, 1450 *Peter van Breitbach*, 1462 *Johanne de Breitbach*, alle in Bonn. Auch hier ist ein Bezug auf Rheinbreitbach wahrscheinlich, der Namenforscher H. Bickel erwägt auch einen Zusammenhang mit (Ober- und Unter-)Breidbach bei Odenthal.⁸

⁶ Zur Familie der *Breidbach* von (Rhein)breitbach/Bürresheim vgl. [Hofrat] Weidenbach, Die Freiherren von Breidbach zu Bürresheim, in: *Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein* 24, 1872, S. 70–125; Hirschfeld/Uhlenhaut, Bürresheim. Kreis Mayen, in: *Mitteilungen des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz* 4, 1910, 167–176; Werner Bornheim gen. Schilling, Zur Geschichte der v. Bürresheim im Mittelalter, in: *Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein* 158, 1956, 104–138; Karl von Werner, Hans Caspary, *Schloß Bürresheim*. Mainz 1992; Franz-Josef Federhen, Bernd Hamacher, *750 Jahre Herren von Breitbach 1246–1996*. Rheinbreitbach 1996; Gerhard Köbler, *Historisches Lexikon der deutschen Länder. Die deutschen Territorien und reichsunmittelbaren Geschlechter vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Sechste, vollständig überarbeitete Auflage. Darmstadt 1999, S. 99 (zu Bürresheim), 617 (zu Sooneck).

⁷ Theodor Richard Esser, *Die Personennamen des Heisterbacher Urkundenbuches bis zum Jahr 1500: Ein Beitrag zur Geschichte der Namengebung im Rheinland*. Diss. Bonn 1948, S. 122.

⁸ Hartmut Bickel, *Beinamen und Familiennamen des 12. bis 16. Jahrhunderts im Bonner Raum*. Bonn 1978, S. 105.

1436 erscheint *Mag. Matthias Breitbach* im „Collegio Teutonico di Santa Maria dell’Anima“, einem katholischen Priesterkolleg in Rom. In diesem Fall ist eine konkrete Zuordnung nicht möglich. Da aber zahlreiche Angehörige der Rheinbreitbacher/Bürresheimer *Breitbach* in den geistlichen Stand eingetreten waren⁹, ist die Wahrscheinlichkeit recht hoch, dass auch der Magister *Matthias Breitbach* zu dieser Familie gehörte. Der Namenforscher J. K. Brechenmacher verweist allerdings auf den Ort in Bayern.¹⁰

1493 ist *Gerlach von Breitbach* in Limburg an der Lahn belegt, ob es sich hier um *Gerlach IV. von Breitbach* (Rheinbreitbach/Bürresheim; Abt zu Deutz 1482–1512) handelt, ist ungewiss. Der in dem Werk angeführte Bezug auf den Ort Breidenbach im Kreis Marburg ist mit Sicherheit falsch.¹¹

1532 ist *Adolphus Breitbach* aus Koblenz in der Matrikel der Universität von Löwen (Belgien) angeführt.¹²

Für das Jahr 1563 werden *Herman, Johan, Peter, Rolant* und *Wilbordt von Breitbach* als Einwohner von Leutesdorf/Rhein genannt.¹³

Zur Bedeutung des dem Familiennamen zugrunde liegenden Ortsnamens ist nicht viel zu sagen. Von einigen Orten sind ältere Belege des Ortsnamens in der namenkundlichen Literatur angeführt, die zeigen, dass sich der Ortsname im Großen und Ganzen im Laufe der Jahrhunderte nicht verändert hat (von altertümlichen Schreibweisen einmal abgesehen): Der Name von „Breitbach bei Neuwied“ bzw. „bei Rengsdorf“ (= Waldbreitbach und/oder Niederbreitbach) erscheint im 9. Jahrhundert sowie im Jahre 1173 bereits als *Breitbach*; Breidbach bei Solingen ist 1488 als *Breidbach* belegt, Breidbach bei Odenthal-Scheuren 1265 als *Breydbaich* (-*baich* ist mit so genanntem Dehnungs-*i* geschrieben: das Wort *der Bach* lautet in der Mundart am Mittelrhein *die Baach* mit langem Vokal).¹⁴

Die Bedeutung ist ‘(der) breite Bach’ (im Gegensatz etwa zu *Schmalbach*), es ist anzunehmen, dass es in nächster Umgebung jeweils einen weiteren, schmälere Bach gegeben hat, von dem der „Breitbach“ unterschieden wurde. Der Name des Baches ist auf den Namen der Siedlung übertragen worden.

Zu erwähnen ist noch, dass es mehrere Orte *Breidenbach* und *Breitenbach* (auch *Ober-, Nieder- und Unterbreidenbach/-breitenbach, Groß- und Kleinbreitenbach*) in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Bayern, Lothringen, im Elsass, in der Schweiz, in Österreich und in Tschechien gibt. Bei diesen Orten ist der Ortsname *Breiden-/Breitenbach* durch Verkürzung einer Bezeichnung „(Siedlung am) breiten Bach“ entstanden. Entsprechend der Häufigkeit der Orte sind auch die zugehörigen Her-

⁹ Der prominenteste Vertreter der Familie ist *Emmerich Joseph Freiherr von Breidbach zu Bürresheim*, Kurfürst und Erzbischof von Mainz, der von 1768 bis 1774 regierte.

¹⁰ Josef Karlmann Brechenmacher, *Etymologisches Wörterbuch der Deutschen Familiennamen ...* Bd. I, S. 210.

¹¹ Stefan A. Schöffl, *Die Limburger Familiennamen von 1200 bis 1500*. Frankfurt am Main 1993, S. 18.

¹² Frans Debrabandere, *Woordenboek van de familienamen in België en Noord-Frankrijk*. Amsterdam/Antwerpen 2003, S. 182. Auch F. Debrabandere stellt den Namen *Breitbach* fälschlich zu einem der Orte Breidenbach.

¹³ Br. Suitbert Vöing, Beate Busch-Schirm, *Bürger- und Familienbuch Leutesdorf/Rhein 1450 bis 1800*. Köln 2000, S. 67, 69, 79, 80.

¹⁴ Zu den Belegen vgl. Ernst Förstemann, *Altdeutsches Namenbuch*. Zweiter Band. *Orts- und sonstige geographische Namen*. 1. A–K. Neudruck Hildesheim 1983, Sp. 553; Heinrich Dittmaier, *Siedlungsnamen und Siedlungsgeschichte des Bergischen Landes*. Neustadt an der Aisch 1956, S. 166; Maurits Gysseling, *Toponymisch Woordenboek van België, Nederland, Luxemburg, Noord-Frankrijk en West-Duitsland (vóór 1236)*. 2 Bde. Brüssel 1960, Bd. I, S. 187.

kunftsamen häufiger: *Breidenbach* mit 1360 Telefonanschlüssen in Deutschland, *Breitenbach* mit 1613 Anschlüssen. Die zweisilbigen Familiennamen *Breitbach/Breidbach* haben mit diesen Orten *Breitenbach/Breidenbach* nichts zu tun.

Zusammenfassend ist zum Familiennamen *Breidbach (Breitbach)* zu sagen: Der Name ist als **Herkunftsname** zu einem der fünf Orte *Breitbach/Breidbach* im Rheinland zwischen Solingen und Neuwied entstanden, von den beiden unterfränkischen Orten *Breitbach/Braidbach* scheint kein Herkunftsname ausgegangen zu sein. Im stärksten Verbreitungsgebiet des Familiennamens im Raum Koblenz – Boppard – Mayen geht der Name direkt oder indirekt auf die Adelsfamilie *von Breidbach-Bürresheim* zurück, die ursprünglich aus *Breitbach* = Rheinbreitbach stammte. Hier konnte der Familienname als Bezeichnung eines lehnspflichtigen, freien, halb- oder unfreien Hintersassen eines der Güter der Adelsfamilie *von Breitbach* ausgehen, im Einzelfall mögen auch außereheliche Nachkommen der *von Breitbach* das Adelsprädikat verloren haben. Eine Einengung dieser Möglichkeiten bei einer bestimmten Familie *Breidbach (Breitbach)* wäre nur mithilfe urkundlicher Zeugnisse zur Familiengeschichte zu erreichen, die mindestens ins 16. Jahrhundert zurückreichen sollten.

Anhang

Chronologisch geordneter Auszug der Personenliste mit den ältesten Belegen von Trägern der Namensformen *Breidbach*, *Breitbach*, *Breidtbach*, *Breittbach*, *Breydtbach*, *Breydbach*, *Braidbach*, *Braidtbach*, *Braitbach*, *Braittbach* bis zum Jahre 1650, die auf der genealogischen Internetseite der Mormonen notiert sind (IGI = International Genealogical Index).¹⁵ – Diese Liste gibt keinerlei Aussage zu verwandtschaftlichen Beziehungen, sondern führt einzig Träger desselben Nachnamens auf. Die Angaben sind nicht korrigiert, es können Mehrfachnennungen und fehlerhafte Daten enthalten sein.

(Quelle: <http://www.familysearch.org>)

Christina Breittbach - IGI Female Christening: 26 JAN 1603 Sankt Quintin Katholisch, Mainz, Rheinhessen, Hessen
Joes Breittbach - IGI Male Christening: 04 MAY 1604 Sankt Quintin Katholisch, Mainz, Rheinhessen, Hessen
Joes Braitbach - IGI Male Marriage: 05 SEP 1604 Sankt Quintin Katholisch, Mainz, Rheinhessen, Hessen
Hans Breitbach - IGI Male Marriage: 22 DEC 1605 Evangelisch, Steeg Bei Bacharach, Rheinland, Preussen
Anna Maria Breitbach - IGI Female Christening: 04 JUL 1609 Sankt Quintin Katholisch, Mainz, Rheinhessen, Hessen
Margreta Breitbach - IGI Female Christening: 06 DEC 1609 Sankt Quintin Katholisch, Mainz, Rheinhessen, Hessen
Catharina Breitbach - IGI Female Christening: 21 DEC 1610 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Peter Breidbach - IGI Male Christening: 25 JUN 1617 Roemisch-Katholisch, Ahrweiler, Rheinland, Preussen
Gertrudis Breidbach - IGI Female Christening: 09 SEP 1618 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Christianus Breidbach - IGI Male Christening: 03 MAY 1620 Roemisch-Katholisch, Ahrweiler, Rheinland, Preussen
Laurentius Breittbach - IGI Male Christening: 03 OCT 1621 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Christina Breidtbach - IGI Female Christening: 26 DEC 1622 Roemisch-Katholisch, Ahrweiler, Rheinland, Preussen
Joannes Breidtbach - IGI Male Christening: 20 MAR 1622 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Joannes Breidbach - IGI Male Christening: 26 JUL 1623 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Benigna Breydbach - IGI Female Christening: 01 JAN 1624 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Joannes Breidbach - IGI Male Christening: DEC 1625 Roemisch-Katholisch, Ahrweiler, Rheinland, Preussen
Joannes Breidtbach - IGI Male Christening: 31 AUG 1625 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Jacobus Breittbach - IGI Male Christening: 21 JAN 1625 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Nicolaus Breidbach - IGI Male Christening: 16 NOV 1626 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Georgius Breidtbach - IGI Male Christening: 08 OCT 1626 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Breitbach - IGI Male Christening: 08 SEP 1627 Roemisch-Katholisch, Ahrweiler, Rheinland, Preussen
Gertrudis Braidtbach - IGI Female Christening: MAY 1627 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Maria Juliana Breidbach - IGI Female Christening: 27 MAY 1629 Sankt Quintin Katholisch, Mainz, Rheinhessen, Hessen
Servatius Breidbach - IGI Male Christening: 08 APR 1629 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Mrs.Margreth Breidtbach - IGI Female Birth: About 1630 Of Niederemmel,Piesport, , Rheinland, Preussen
Weinand Breidtbach - IGI Male Birth: About 1630 Niederemmel,Piesport, , Rheinland, Preussen
Breidtbach - IGI Male Christening: 30 JUL 1630 Sankt Quintin Katholisch, Mainz, Rheinhessen, Hessen
Elisabeth Breydtbach - IGI Female Christening: 23 JUN 1630 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Catharina Breidtbach - IGI Female Christening: 18 OCT 1631 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Breitbach - IGI Female Christening: 25 OCT 1633 Sankt Quintin Katholisch, Mainz, Rheinhessen, Hessen
Petrus Braitbach - IGI Male Marriage: 24 JAN 1633 Sankt Quintin Katholisch, Mainz, Rheinhessen, Hessen
Florinus Breidbach - IGI Male Christening: 26 DEC 1634 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Anna Elisabeth Breitbach - IGI Female Christening: 03 OCT 1634 Coln, , Rheinland, Preussen
Elisabetha Braittbach - IGI Female Christening: 04 MAR 1635 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen

¹⁵ *Male* = ‘männlich’, *Female* = ‘weiblich’, *Birth* = ‘Geburt’, *Christening* = ‘Taufe’, *Marriage* = ‘Heirat’.

Maria Gertrudt von Breidtbach - IGI Female Marriage: MAY 1636 Sankt Peter Katholisch, Koeln Stadt, Rheinland, Preussen
Breitbach - IGI Male Christening: 13 MAY 1637 Roemisch-Katholisch, Ahrweiler, Rheinland, Preussen
Breidbach - IGI Male Christening: 05 NOV 1639 Sankt Quintin Katholisch, Mainz, Rheinhessen, Hessen
Petrus Breidtbach - IGI Male Christening: 01 APR 1641 Roemisch-Katholische, Bendorf, Rheinland, Preussen
Joannes Breidtbach - IGI Male Christening: 25 JUL 1643 Roemisch-Katholische, Bendorf, Rheinland, Preussen
Ludwig Breidtbach - IGI Male Christening: 17 MAY 1643 Roemisch-Katholische, Bendorf, Rheinland, Preussen
Welhelmus Breidbach - IGI Male Christening: 19 JUL 1645 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Christianus Breidtbach - IGI Male Christening: 03 APR 1646 Roemisch-Katholische, Bendorf, Rheinland, Preussen
Maria Braidbach - IGI Female Christening: 08 NOV 1646 Katholisch, Kesselheim, Rheinland, Preussen
C. Breidtbach - IGI Female Christening: 28 APR 1647 Katholisch, Mayen, Rheinland, Preussen
Elisabeth Breidtbach - IGI Female Marriage: 17 JAN 1647 Evangelisch, Waldlaubersheim, Rheinland, Preussen
Joannes Breitbach - IGI Male Christening: 03 DEC 1647 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Joannes Breidtbach - IGI Male Christening: 28 OCT 1648 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Godula Braidbach - IGI Female Christening: 25 APR 1649 Katholisch, Kesselheim, Rheinland, Preussen
Margareta Breitbach - IGI Female Christening: 23 JAN 1650 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen
Joannes Breidtbach - IGI Male Christening: 22 MAY 1650 Liebfrauen Katholisch, Koblenz Stadt, Rheinland, Preussen